

Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstag den 10. Juni 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 12. bis mit 17. Juni.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
12. Juni	Herr Wagner	selbst	Brüderstraße	Nr. 6.	Gersten
— =	Frau Langer	Herr Hübeler	Untermarkt.	= 265.	Waizen
15. =	Frau Posch	Hr. Vogels Erb.	Neißstraße	= 348.	—
— =	Herr Bühne	selbst	Brüderstraße	= 6.	Gersten
17 =	Hr. Schulze Nr. 7.	selbst	Brüderstraße	= 6.	Waizen
— =	Herr Gröschel	selbst	Neißstraße	= 351.	Gersten

Görlitz, den 8. Juni 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 3. Juni 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.	1 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
= = Korn	1 =	10 =	— =	1 =	=	=
= = Gerste	1 =	2 =	6 =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Wegen Mangel an Raum folgen die Kirchen-Nachrichten künftige Woche mit.

Die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Amtliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Subhastation.

Die den Elias Neumeisterschen Erben gehörende Gärtner-Nahrung Nr. 52 zu Radmeritz, gerichtlich taxirt auf 1000 thlr., soll in termino

den 26. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der Gerichtsstube zu Radmeritz an den Meistbietenden verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Görlitz, den 22. Mai 1841.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichts-Amt von Radmeritz.
v. Stephany.

Subhastation.

Die Gärtnerstelle Nr. 4 in Nieder-Halbendorf bei Schönberg taxirt 350 thlr. soll

den 6. Juli c. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst gerichtlich freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, den 13. Mai 1841. Das Patrimonial-Gerichtsamt von Schönberg mit Nieder-Halbendorf.
Schmidt, Just.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs an kiefernem Brennholz von circa 80 bis 90 Klaftern, inclusive des Fuhrlohns, für die Gefangen-Anstalt des Königlichen Inquisitoriats auf ein Jahr, vom 1. September 1841 an, so wie zur Verdingung der für das Jahr 1842 erforderlichen Haushaltungsbedürfnisse, als:

18 Scheffel Hirse, 30 Scheffel Graupen, 30 Scheffel Erbsen, 42 Scheffel Gerstenmehl, 336 Scheffel Kartoffeln, 840 Pfund Butter, 13 Centner Salz, 480 Centner hausbacknes oder Weißbrod (die Portion á 1 Pfund 12 Loth), 130 Pfund Oel, 6 Schock Lagerstroh, 90 Pfund schwarze Seife, 24 Pfund Talglichte,

an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf

den 31. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr,

im Inquisitoriatsgebäude angesetzt, zu welchem wir bietungslustige und kautionsfähige Männer mit dem Bemerken vorladen, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt und die übrigen Bedingungen in der Registratur einzusehen sind.

Nachgebote werden nicht angenommen.

In demselben Termine soll die Verdingung der Abfuhr des Düngers für das Jahr 1842 an den Meistbietenden geschehen.

Görlitz, den 5. Juni 1841. Das Königliche Inquisitoriat.
Haberstrohm.

Bekanntmachung.

Wir haben zur Einzahlung der zu Johannis c. fälligen Pfandbriefszinsen den 23. und 24. Juni, und zur Auszahlung derselben den 25., 26., 28., 29., 30. Juni und den 1. und 2. Juli c. bestimmt, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß fortan auch bei zwei Pfandbriefen ein Verzeichniß derselben vorgelegt werden muß und daß die Formulare zu diesen Verzeichnissen in unserer Registratur unentgeldlich ausgetheilt werden.

Görlitz, den 25. Mai 1841.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte sollen auf Antrag der Erben des verstorbenen Herrn Stiftsverweser von Kiesenwetter die zur Stärke-Fabrik in Zoblitz gehörige Dampfmaschine von 4 Pferde-Kraft, sonstigen Maschinen und Fabrik-Utensilien, ingleichen die daselbst annoch vorhandenen Wirthschafts-Inventarien-Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle versteigert werden, und ist zur öffentlichen Versteigerung der Wirthschafts-Inventarien-Gegenstände

der Achtzehnte Juni dieses Jahres,

der Dampfmaschine nebst Fabrik-Utensilien aber

der Neunzehnte desselben Monats

terminlich anberaumt worden.

Kauflustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr auf dem Rittergute Zoblitz einzufinden und der Versteigerung dieser Gegenstände sich zu gewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß zu den zu versteigernden Gegenständen unter andern eine hydraulische Presse, Wasch- und Reibtrommel und alle übrigen zum Betriebe der Stärke-Fabrik nöthigen Geräthschaften gehören.

Auch sind gedruckte Kataloge der zu veräußernden Gegenstände im Landgerichte und auf dem Rittergute Zoblitz zu haben.

Löbau, den 24. Mai 1841. Das Königliche Landgericht daselbst.
Prieber.

Freiwilliger Verkauf. Gerichts-Amt Mittel-Sora.

Die den Karras'schen Erben gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 800 thlr. abgeschätzte Häuslernahrung Nr. 22 zu Mittel-Sora, Görlitzer Kreises, wird

den 13. Juli 1841

an Gerichtsstelle zu Mittel-Sora verkauft. Der Zuschlag ist von der Genehmigung der Vormundschafts-Behörde abhängig.

Daß die Anfuhre der zum hiesigen Baumaterialien-Magazin pro 1841 erforderlichen ½zolligen Breter von der Bretmühle zu Stencker am 17. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Deputationszimmer anderweit an den Mindestfordernden verdungen werden soll, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 7. Juni 1841. Der Magistrat.

Eine Parthie ⅝zolliger und ⅞zolliger Bretwaaren sollen am 26. Juni c., Nachmittags um 2 Uhr, im hiesigen Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung in kleinern Quantitäten versteigert werden, weßhalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 7. Juni 1841. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den

20ten Juni c.,

Sonntags, von Nachmittags 2 Uhr ab, und den darauf folgenden Tag, soll in dem Gerichtskretscham zu Biesig ein, in vier Federn hängender, moderner Kutschwagen mit Glasfenstern, ein Korbwagen, mehre Schock roher Flachs, Uhren, Sopha's, Stühle, Tische, Schränke, ein Secretair, Kleidungsstücke, eine Büchse und mehrere andere Gegenstände öffentlich und meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 28. Mai 1841. Ueberschaar, G.-A.-Secret.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ Zwei in der Nähe von Görlitz gelegene, in bester Kultur befindliche Bauergüter von resp. 160 und 165 Scheffel Dresdner Maaß Acker und Wiesen, sind zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

In Ober-Ludwigsdorf ist das Haus unter der Nr. 41 aus freier Hand zu verkaufen. Dazu gehören $\frac{5}{4}$ Dresdner Maas Acker und ein großer Obstgarten. Das Nähere besagt der Eigenthümer Johann Gottlieb Förster.

Das Haus Nr. 767 a auf der inneren Rabengasse, mit einem Gemüsegarten und einem Berliner Scheffel Ackerland, steht aus freier Hand zu verkaufen, und sind die Bedingungen beim Eigenthümer zu erfahren.

Oeconomie-Verpachtung.

Die zu der 3 Meilen von Sagan, 3 Meilen von Grünberg in Schlesien gelegenen Herrschaft Naumburg am Bober gehörige Oeconomie, bestehend aus circa 560 Morgen Feld und Wiesen, soll, nebst bedeutenden Huthungen, der Teichnutzung, Brau- und Brennerei, Ziegelei, einen Weinberg, den sämmtlichen Diensten und vollständigen Inventario von Johanni 1841 ab, auf 12 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind beim Wirthschaftsamt in Naumburg und dem Unterzeichneten einzusehen. Der Verpachtungstermin wird am 24. Juni d. J. auf dem Schlosse zu Naumburg abgehalten.

Herrmann Friedrich Rötschke auf Wohlau bei Löbau,
als General-Bevollmächtigter der Herrschaft Naumburg am Bober.

Gasthofs-Verkauf.

Um mehrfache in Bezug auf den von mir beabsichtigten Verkauf meines Gasthofs zur **Stadt Breslau** hierselbst geschehene Anfragen zur Erledigung und zugleich einen definitiven Kaufsabschluß zu Stande zu bringen, bin ich gesonnen, meinen Gasthof im Wege der freiwilligen Versteigerung zu verkaufen und habe hierzu folgenden 24. Juni d. J. bestimmt.

Ich lade daher Alle, die diesen Gasthof zu erkaufen gesonnen sind, hiermit ein, sich Nachmittags Punkt 2 Uhr bei mir in meinem Gasthofe einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die allgemeinen Bedingungen des Verkaufs sind bei mir jederzeit zu erfahren, wogegen die genauere Bestimmung der zu leistenden Anzahlung sich nach den Umständen und Verhältnissen des Käufers richtet und besonderer Verhandlung vorbehalten bleibt.

Löbau, den 1. Juni 1841. C. F. Heintze,
Besitzer des Gasthofs zur Stadt Breslau.

Am Untermarkte Nr. 264 ist ein freundliches Logis von 2 Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör, eine vorne und die andere hinten heraus, an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

In Nr. 22 am Obermarkte ist im Hinterhause eine Stube nebst Stubenkammer vom 1. Juli ab zu vermiethen.

Es ist zum Jahrmarkt ein Laden in Nr. 123 neben der goldnen Krone zu vermiethen.
Lisse, Putzmacherin.

In der Webergasse Nr. 402 ist eine geräumige Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör an stille Miether zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

In der obern Neißgasse Nr. 350 sind zwei Stuben mit allem Zubehör einzeln oder zusammen zu vermiethen und zum 1. Juli oder Michaeli zu beziehen. Desgleichen ebendaselbst hintenheraus 2 Stuben durcheinander mit Kammer, Bodenraum und übrigem Zubehör zum 1. Juli oder zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 121 in der Breitegasse ist die 2te Etage zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen.

In Nr. 551 auf dem Ober=Steinwege ist eine große Stube mit Kammer, ein Gewölbe, eine Saalkammer, ein Holzhaus und zwei große Trockenböden, sowie daselbst parterre eine kleine Stube mit Holzhaus zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

In Nr. 377 Kränzelgasse ist eine Stube und ein Gewölbe, Letzteres zu einer Wollniederlage sich eignend, zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

2 Stuben mit Zubehör vornheraus sind zu vermiethen und Johanni zu beziehen Nikolaigasse Nr. 284.

Zur gütigen Beachtung.

Allen Irrungen zu begegnen, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden hiermit ergebenst an, daß ich mein Verkaufslocal in dem vormaligen Tuchfabrikant Neumannschen, jetzt Herrn Tuchfabrikant F. Mattheus gehörigen Brauhof Nr. 10 in der Brüdergasse verlegt habe, und bitte, mich wie zeither mit ihrem gütigen Zuspruch und Aufträgen zu beehren. — Gleichzeitig danke ich auch dem guten Freunde, der am vergangenen Sonntage auf die Nachfrage eines Kunden von mir, wo ich jetzt feil halte, mit dem Bescheide entließ, daß ich vor'm Thore wohne. Dieser Kunde fand mich jedoch und theilte mir diesen freundschaftlichen Beweis mit.

Schmelzer, Kürschnermeister.

Ein moderner Kinderwagen, sowie eine Zwistmaschine steht zu verkaufen beim Rad= und Stellmachermstr. Ernst Müller vor dem Reichenbacher Thore.

Eine neue Sendung Südfrüchte verschiedener Art, frische Braunschweiger Servelatwurst und Emmenthaler Schweizerkäse hat wieder erhalten J. Springers Wittwe.

Eine im vorigen Jahre neu erbaute, ganz gut gehaltene, leichte, auf Druckfedern stehende, gedeckte Droschke ist zu verkaufen bei dem Riemermstr. Zimmermann, Obermarkt.

Zu verkaufen ist: ein Billard mit Bällen, 16 Queues und 15 Pyramidenbällen; eine Abziehblase, einen halben Eimer haltend, nebst Kühlfaß; eine messingene Spiritus=Waage, ein großer eiserner Mörser, ein Wäschschrank mit 16 Fächern, ein neuer Ladentisch nebst Regalen und eine Parthie Bücher, theils theologischen, theils juristischen Inhalts. Das Nähere zu erfragen auf dem Ober=Steinwege Nr. 566 b.

Ein gut gearbeiteter Schreibesecretair nebst sechs Stühlen wurde auf Bestellung einer hohen Herrschaft gefertigt, welche jedoch durch schnelle Abreise derselben von hier stehen blieben; Beides ist egal hell polirt, von Birkenholz und stehet zur Ansicht, jeden Tages zum weiteren Verkaufe bereit beim Tischlermeister Brüchner am Obermarkte.

Eine Männerstelle P. III. Lit. O. o. No. 9, und eine Frauenstelle in der Peterskirche P. II. Lit. W. No. 9 ist zu verkaufen. Auskunft giebt Blau.

Ein viersitziger, wohlconditionirter Kutschwagen steht zum billigen Verkauf und Ansicht bei Herrn Werner am Reichenbacher Thore.

Ein Korb=Kinderwagen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Kinderwagen wird auf einige Zeit zu borgen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Anz.

Alle Wochen wird Dienstags und Freitags von früh 8 Uhr an auf dem sogenannten Hammer=Bauergute in Ober=Langenau Stammholz von ¾ an und sofort bis höherer Stärke, auch fichtene und kieferne Stangen sowohl einzeln als im Ganzen gegen baare Zahlung verkauft; auch wird daselbst Streu nach dem Haufen oder Flecke verkauft. Das Nähere ist zu erfahren beim Holzhändler Berthelmann oder beim Richter Vieluf in Hohkirch.

20 Stück ganz neue fangbare Rebhühnernetze, pro Stück 16 gr., liegen zum Verkauf bei
Brückner in Strahwalde bei Herrnhut.

Heu, Schütten= und Gebundstroh ist zu verkaufen bei Carl Friedrich Puse.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als: Adelhaidsquelle, Kissinger Ragotzy, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Eger Salzquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches Selterwasser von Dr. Struve in Dresden, Schlesischen Salzbrunen hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme; so wie auch Kreuznacher Mutterlauge, direct von der Quelle bezogen und Seesalz zum Baden
Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Mit täglich frischen Kirsch= und Stachelbeerkuchen pr. Stück 1 sgr., Schaum= und mehreren anderen Sorten guten Kuchen, so wie auch bei günstiger Witterung jederzeit mit Gefrornen empfiehlt sich ergebenst C. E. Pfennigwerth, Conditor.

In Bezug auf das meinem Vorbesitzer Hrn. Büttner geschenkte Vertrauen, empfehle ich mich allen seinen Kunden zu fernern bereitwilligen gelegentlichen Uebernahme aller vorkommenden Fuhren. Auch ist von heute an alle Tage gute Milch und Rahm bester Qualität bei mir zu haben.
Görlitz, den 3. Juni 1841. Ernst Wilhelm Hänsel,
jetziger Besitzer des Vorwerks 940 auf der heiligen Grabgasse.

Ich habe mich als Schlossermeister hierselbst etablirt und empfehle mich E. verehrten Publikum in und um Görlitz, mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, mit dem Versprechen der billigsten Preise. Christ. Sam. Kirschke, Schlossermstr.
Görlitz, den 9. Juni 1841. wohnhaft Kränzelgasse beim Böttchermstr. Zedler.

Aechte Löwenpomade, um in einem Monate Kopfhaare, Backenbärte, Schnurrbärte und Augenbraunen wachsen zu lassen, erfunden von James Davy in London, ist wieder in einer neuen Sendung angekommen und nur allein zu haben bei F. A. Oertel am Obermarkte.

Ich, der Unterzeichnete empfehle mich mit allen Sorten Feuerspritzen. Gut gearbeitet, auf dauerhaften Wagen liefere ich dieselben von 180 bis 390 thlr. Pr. Cour. Eine der Kleinsten, zu deren Bearbeitung 8 Mann erforderlich sind, trägt aus einem $\frac{9}{16}$ Lpz. Zoll weiten Mundstück den Strahl in beständigem Guß 90 Fuß, und eine der Größten, von 16 Mann bearbeitet, aus einem ¾ Lpz. Zoll weiten Mundstück 120 Lpz. Fuß weit. Zur Ansicht sind stets zwei verschiedene Exemplare vorräthig. Zwei Monate vom Tage der Bestellung an kann ich eine fertige Spritze abliefern. Garantie leiste ich auf ein Jahr. Darauf Reflectirende ersuche ich, sich gefälligst an mich wenden zu wollen. Johannes Christoph, Spritzenbauer und Kupferschmidt in Niesky.

Zum beeorstehenden Jahrmarkte empfiehlt eine bedeutende Auswahl Spiegelgläser verschiedener Größe, so wie fertige Spiegel in Gold= und Holzrahmen zu den billigsten Preisen
Bänisch, Glasermstr., Webergasse Nr. 356.

Unfehlbares Mittel zur Vertilgung der Feldmäuse und Maulwürfe.

Jeder Landwirth weiß wohl aus eigener Erfahrung, welchen verheerenden Schaden die Mäuse und Maulwürfe auf den Feldern oft anrichten und ihm nicht selten einen großen Theil der Hoffnung einer gesegneten Ernte entziehen. Ohne Zweifel wird er sich daher im Besitz eines Mittels wünschen, wodurch er im Stande ist, diese Feinde seiner Hoffnung gänzlich zu vertilgen.

Ich bin im Besitz eines Apparats zur Vertilgung der Mäuse und Maulwürfe, und versichere Jedem, der denselben auf die rechte Weise anwendet, gänzliche Vertilgung derselben. Der Preis eines solchen Apparats ist 1 thlr. 8 sgr. und sogleich vorräthig zu haben, kann auch erst zur Ansicht vorgelegt werden nebst Gebrauchsanweisung beim

Klemptnermeister Mildner in Schönberg.

NB. Die Zweckmäßigkeit dieses Apparats anerkennend, ist dem Erfinder von der französischen Regierung die goldne Preis-Medaille ertheilt worden.

L. Henneberg unter den Hirschläuben

empfiehlt sein reichhaltiges Lager weiß und farbiger Post-, Zeichnen-, Canzlei- und Concept-, Blumen-, Oel-, Glace- mit Gold- und Silberdruck, Titel- und Maroquin-Papieren, Visitenkarten, Couverts, lederner Brief-, Visiten- und Cigarrentaschen, Garnitur de Bureau, Schreibemappen mit und ohne Schloß, Stammbücher, Reise-Necessairs für Herren und Damen, Album, Siegellack, Blei- u. Stahlfedern, Federposen, rothe, schwarze, blaue und grüne engl. Dinten, eine große Auswahl der geschmackvollsten Galanterie-Arbeiten und alle Arten feiner Parfümerieen und Seifen zu den solidesten Preisen.

Extrait de Circassie.

Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung á 12 gr. Pr. Crt.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen. Dimenson et Co. in Paris.

In Görlitz alleinig zu haben bei F. A. Oertel am Obermarkte.

Julius Steffelbauer, Stock- und Pfeifen-Fabrikant,

am Obermarkt, der Hauptwache gegenüber,

empfiehlt sich mit einem großen Lager moderner Pfeifen, Cigarrenspitzen, Rauch- und Spatzierstöcken, Müllerdosen mit Elfenbein-Charnieren, Zündmaschinen und mehreren anderen Waaren zu den billigsten Preisen. Ferner

Billard-Bälle und Kegelkugeln

in allen Größen, so wie elegante

seidene Sonn- und Regenschirme und Knicker,

baumwollene Regenschirme mit Stahlstock zu sehr soliden Preisen.

Zum bevorstehenden Markte empfehlen wir unsere diesjährigen neuesten Callico's zu billigen aber festen Preisen. — Unseren auswärtigen Geschäftsfreunden diene zur Nachricht, daß wir, um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu entgegnen, schon Freitag, den 11., hier eintreffen, an diesem Tage können wir uns jedoch nur mit dem Verkaufe in ganzen Parthieen beschäftigen. — Marktmontag beginnt der Verkauf in einzelnen Stücken á 40 und 45 Berliner Ellen (grade zu 3 Kleidern passend) zu Fabrikpreisen. — Unser Verkaufslocal ist im Gasthof zum weißen Roß am Obermarkte, eine Treppe hoch Nr. 3. Neuburger und Co. aus Marklissa.

F. Rüngs, Conditor und Chocoladen-Fabrikant in Bunzlau,

empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einer großen Auswahl von verschiedenen **Conditorei-Backwaaren,** Bonbon, großen Ziehbonbon, feinen Mandelbackwerke, feinen Baseler und Nürnberger Pfefferkuchen, Schweizer Leckerle, Liqueur-Bonbon, Malzbonbon ꝛc. — Ganz besonders empfehlungswerth sind die stärkenden und erquickenden Weinbonbons, welche in Wasser aufgelöst ein sehr angenehmes Getränk geben. Isländisch Moos- und Althee-Bonbon für Brustkranke und Schwindsüchtige, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist mit seiner Firma bezeichnet.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zu bevorstehendem Markt mit einer großen Auswahl seiner **selbstverfertigter feiner Messerschmiede-Arbeit.**

L. Schäfer, Messerschmidt aus Crossen.

☞ C. A. Steffelbauer

am Heringsmarkte und Eingange der Petersstraße

empfiehlt sich mit einem großen Lager der neuesten Pariser und Wiener Moden von seidenen Sonn- und Regenschirmen, Knicker, eleganten Wiener Perlemutter-Waaren, Dosen, einem großen Lager von Stöcken, Cigarrenspitzen und Tabackspfeifen, Holz-Adern für Tischler und Instrumentenbauer in großer Auswahl und mehrere andere Waaren zu den auffallend billigsten Preisen.

Gottlieb Körber aus Schönberg

empfiehlt sich zu bevorstehendem Markte mit einer Auswahl von Tisch- und Stubendecken, Wachstuchen in ganz feinen Mustern und Reisetaschen für Damen und Herren zu recht billigen Preisen. Sein Stand ist im Hause des Herrn Körnig, neben der goldnen Krone.

Die Strohhut-Fabrik von C. Gebler aus Dresden

empfiehlt zum Markt ihr Lager von allen Gattungen, so wie von italiennischen, sächsischen und Schweizergeflechten, und Roßhaar-Bordüren, verspricht die billigsten Preise. Stand in der Putzreihe an der Firma kenntlich.

Mit einem auserlesenen Sortiment Bettfedern zu den billigsten Preisen empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt J. A. Ellbogen in Nr. 1.

Mathilde Krassen aus Liegnitz empfiehlt zum bevorstehenden Markte ihr Damen-Putz-Waaren-Lager, bestehend aus Bordenhüten mit und ohne Roßhaar, Span- und Zeughüten, Hauben, Haubenköpfchen, Untersetzerchen und seidenen Kindernetzen, so wie den feinsten französischen Hut- und Haubenblumen. Budenstand ist auf dem Untermarkt.

Tanzmusik wird den Jahrmarkt-Sonntag, Montag und Donnerstag abgehalten, wozu ergebenst einladet C. verw. Baumeister.

Am ersten Schießtage ist vor dem Schießhause ein kleines Shawlchen gefunden worden. Der Eigenthümer kann es bei dem Pfefferküchler Herrn Fiebiger zurück erhalten.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu № 24. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 10. Juni 1841.

Gelder in kleinen und großen Posten liegen zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Brückenbau = Verdingung. Der Bau einer ganz massiven Brücke über den schwarzen Schöps bei der Holzmühle von Arnsdorf soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Wahl unter denselben verdungen werden, und ist hierzu auf den 27. Juni c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle ein Termin anberaumt worden, zu welchem Bauunternehmende hiermit eingeladen werden. Der Bauanschlag wie die näheren Bedingungen sind bei dem Erblehnrichter Herrn Mart zu Prachenau einzusehen.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54, empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird: Sein Stand ist auf dem Obermarkt.

W. Mendel aus Bunzlau

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einem sehr großen Lager Strickbaumwolle sowohl en gros als en detail — eine brillante Auswahl seidner Sonnenschirme und Knicker — Spanhüte, Bänder, Tülls — eine Auswahl von mehr als 100 Mustern von englischen und Valenciennes Spitzen. Ferner eine sehr große Auswahl Gardinen=Verzierungen, weiße und bunte baumwollene Strümpfe, so wie alle Sorten lange und kurze, seidne, baumwollne und Leder=Handschuhe, so wie auch sehr viele andere Putz= und Modesachen.

Für Herren:

Die neuesten Kopfbedeckungen, als: italienische Hüte, Berliner und Pariser Sommermützen, ebenso für Knaben und Kinder; eine sehr große Auswahl Cravatten, ganz neue Waare, zu Preisen, wie sie noch nie auf hiesigem Platze waren.

Ferner Rock= und Beinkleiderzeuge in den neuesten Sachen, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten und alle Sorten Handschuhe, und noch sehr verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Absatz, den ich mich bei meiner Anwesenheit am vorigen Jahrmarkt zu erfreuen hatte, bewog mich, auf der jüngst vergangenen Leipziger Messe ganz besonders an bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt zu denken, und habe ich zu diesem mehrere große Parthieen eingekauft, und bin ich ganz fest überzeugt, daß die mich Beehrenden sowohl in Hinsicht der Waare als Preise so zufrieden gestellt sein werden, daß mir noch zahlreichere Aufträge, wie es das vorige Mal der Fall war, nach Bunzlau folgen werden.

Mein Verkaufslocal ist am Untermarkt in dem Gewölbe der Madame Hartmann, unter den Hirschläuben.

NB. Ich verkaufe Spanhüte von 10 sgr. an, seidne Sonnenschirme von 1 rtl. 15 sgr. an, Damenstrümpfe von 4 sgr. an, baumwollne Handschuhe von 1¾ sgr. an, seidne von 6 sgr. an, weißen Kattun, Futtergaze und noch sehr verschiedene andere Sachen zu erstaunend billigen Preisen.

Auf Trico's = Schwimmhosen von jeder Größe nimmt Bestellungen an und verfertigt sie selbst Jähnichen, Strumpfwürkermstr., Jüdengasse Nr. 239.

In Nr. 575 a auf dem Steinwege soll künftigen Donnerstag, den 25. d. M. ein vollständiges Tischlerhandwerkzeug mit 2 Hobelbänken, so wie schöne Breter, Pfosten und anderes Nutzholz verkauft werden.

Moses Jonas aus Goldberg

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt mit seinem durch letzte Leipziger Messe auf's Reichhaltigste assortirten und durch die neuesten Artikel vermehrten Mode-Waaren-Lager, bestehend aus den neuesten bunten, façonirten und glatten seidnen Stoffen, Mousseline de l'aine, meistens in Roben, auch nach Ellen; Mohair, Orleans, Creps, Rachael und anderen neuen Stoffen in den modernsten Farben; Thibet und Thibet-Merinos in allen Farben; einer großen Auswahl Wiener, französischer, wollener und seidner Umschlagetücher und Shawls; desgleichen $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breiten echten Kattunen; bunten Mousselinen, bradirten Lenons und andern feinen weißen Zeugen zu Sommerkleidern, auch abgepaßten gestickten Roben mit einem und Doppel-Vollants; glatten und bunt bradirten Gardinen-Mousselinen; Piquée- und Reifröcken und schweren Bettdecken; weißen und bunten Tischtüchern und Servietten; weißen gemusterten Zeugen zu Bettüberzügen; Damen-Putz-Sachen, als: Cravatten, Tücher und Shawls in Blonde und Seide, abgepaßten Schürzen, gestickten Kragen, Handschuhen und gestickten Taschentüchern; Meubles-Damast; Bastard, schottischem Batist, Cambryr, Lenon und und Mull und diversen anderen Artikeln.

Herren-Garderobe-Artikel,

als: echtem niederländischen Bokskain; echten wollenen und leinenen Beinkleiderzeugen; Westen in Wolle, echtem Sammet, Atlas, Glaçe de Londres, Piquée, Chaly und Valencia; Cravatten, Schlipsen, Jaromirs-Chemisetts und Kragen, schwarzen Halstüchern und echt ostindischen und Schweizer Batist-Taschentüchern, Glacé-Handschuhen.

Indem derselbe um geneigte Abnahme bittet, versichert er zugleich möglichst billige Preise und gute echte Waare.

Sein Logis ist in der Brüdergasse Nr. 17 in der ersten Etage vorn heraus.

☞ Nicht zu übersehen! ☜

Außerordentlich wohlfeiler Verkauf weißer und bunter Leinwand

von **Moritz Heiman** aus **Breslau** im Gasthofe zum weißen Roß.

Während der Dauer des hiesigen Jahrmarktes beabsichtige ich mein bedeutendes **Leinwand-Waaren-Lager** gänzlich zu räumen, und um dieses schneller zu bewerkstelligen, so verkaufe ich folgende Waaren zu sehr niedrigen aber festen Preisen, als:

$\frac{5}{4}$ breite Kleider- und Schürzen-Leinwand	à $2\frac{1}{2}$ und 3 sgr.	pr. Elle
$\frac{7}{8}$ „ Ueberzüge und Feder-Leinwand	„ 3, $3\frac{1}{2}$, 4—$4\frac{1}{2}$ „	—
$\frac{8}{4}$ „ Schmiedeberger Ueberzüge u. Feder-Leinwand (rein Leinen)	„ 5, $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ „	—
$\frac{6}{4}$ breiten baumwollnen Bettzwillich	„ 3 — $3\frac{1}{2}$ „	—
$\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiten Schmiedeberger Bettzwillich (rein Leinen)	„ 8, 9 und 10 „	—
Köperzeuge zu Beinkleidern, Schlafröcken und Pelzüberzügen	„ $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$ „	—

Eine Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand von 7 Thlr. bis 20 Thlr. das Schock, schwarze Leinwand, bunte Tischdecken, weiße und bunte Parchende, Futter-Cattune in allen Farben und dergleichen mehr, alles zu festen Preisen und findet kein Abhandeln statt.

Görlitz, den 9. Juni 1841. **Moritz Heiman** aus Breslau.

Optikus Staude aus Torgau

empfiehlt sich zum hiesigen Markte mit einer großen Auswahl selbstverfertigter optischer, mathematischer und physikalischer Kunstwaaren. Vorzüglich offerirt er Augengläser von Krystall und Flintglas, desgleichen Azurgläser, welche nach den gemachten Erfahrungen den schwachen Augen sehr wohlthätig sind, und welche in allen beliebigen Fassungen und durch schon gemachte Proben dieselben nach Umständen für schwache oder kurzsichtige Personen regelmäßig gegeben werden; ferner Lorgnetten für Herren und Damen, doppelte Theater-Perspective, á 2—3 thlr., feine Reißzeuge, Zirkel, Reißfedern, Kompasse, Goldwaagen, Alkoholometer und Thermometer, Laterna magica, Camera obscura, Mikroskope composita, Teleskope mit und ohne Stativ, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu haben sind. Seine Bude ist auf dem Obermarkte in der breiten Reihe, vom Salzhause herein rechts.

Die Strohhutfabrik von Friedr. Neumann aus Zittau

in der Bude am Obermarkte ohnweit der Papierniederlage des Hrn. Zimmer aus Moys empfiehlt zu bevorstehendem Görlitzer Markte: Spanhüte zu 8 bis 16 ggr. in bunt und weiß und neuesten Formen in großer Auswahl, sowie Strohhüte aller Art für Damen, Herren, Mädchen und Knaben in bunt und weiß; auch Kober von Stroh, Täschchen, Puppenhütchen und mehrere andere hübsche Stroharbeiten und versichert in allen Artikeln die billigsten Preise.

Tapeten.

Die Tapeten-Fabrik von **Heinrich Hopffe in Dresden** beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß einer ihrer Reisenden mit einer vollständigen Musterkarte der neuesten und ausgezeichnetsten Dessins von Satin-Velouté- und Landschafts-Tapeten, so wie von einer Gattung **ganz billiger** Tapeten in einigen Tagen in Görlitz eintreffen wird. Seine Wohnung ist im Gasthause zum Hirsch, wo Diejenigen, welche hierauf reflecktiren, die Güte haben wollen, ihre Adressen gefälligst abgeben zu lassen.

Unterzeichnete empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit ganz frischen Fleischwaaren, als: Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Meth-, Kümmel- und Charlottenwurst, Frankfurter Bratwurst, Hamburger Rindfleisch, so wie mit ächtem Nordhäuser Brandwein und Liqueuren und verspricht die billigsten Preise. Ihr Stand ist in der breiten Reihe.

Wittwe Doriath aus Dresden.

Carl Mattheus Weida aus Gotha

empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markte mit guten geräucherten Fleischwaaren, als: erste und zweite Sorte Cervelatwurst, Zungenwurst, Trüffelwurst, Blutwurst, Preßkopf, große und kleine Knackwürste, Burgunder Schinken, Rindszunge, ordinaire Schinken, gefüllte Schinken in Blasen u. s. w., und verspricht dem Publikum die billigsten Preise. Sein Stand ist an der Oberkirche.

Unterzeichneter besucht den bevorstehenden Johannismarkt in Görlitz zum ersten Male und hofft, mit seinen **Pfefferkuchen** und **Zuckerwaaren**, besonders auch mit den in Dresden so beliebten **Wiegenüßchen** sich zu empfehlen. Budenstand auf dem Obermarkt.

Zuckerbäcker Carl Walther aus Dresden.

Wilhelmine Stein aus Dresden

empfiehlt sich auch diesen Markt mit einer Auswahl hübscher Häubchen, Pellerinen, Taschen, etwas ganz Neuem in Cravatten für Damen, feiner Herrenwäsche, Blumen und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und bittet um gütige Beachtung. Ihr Stand ist in der Hauptreihe.

Außerordentlich billiger Verkauf.

Aug. Jul. Sulzbach, Cravatten- und Modewaaren-Fabrikant aus Erfurt, besucht gegenwärtigen Markt zum Erstenmale mit einem Lager seiner Fabrikate, als: ganz vorzüglich sauber gearbeitete Herren-Cravatten, Shawls, Schlipse, Chemisetts und Flügelbinden, Gummiwaaren jeder Art; Handschuhe in Leder, Seide, Baumwolle und Zwirn; Herren-Tücher, Manschetten, Damen-Negligé-Nachthauben und dergl. mehr.

Indem er um gütige Berücksichtigung dieser Anzeige bittet, sichert er nochmals die billigsten Preise. Stand auf dem Obermarkte.

Damen-Putz von Perlen,

nach den neuesten Pariser Moden und äußerst billig, eigner Fabrik, empfiehlt

J. G. Krüger aus Dresden. Stand auf dem Obermarkte.

Carl Gottlieb Neumann aus Plauen im Voigtlande.

Wie immer, bringe ich auch diesen Markt das größte und schönste Lager ganz feiner Stickerei, als: Roben in Mull, Pellerinen, Kragen, Hemdchen, Manschetten, Modestin, mit und ohne Garnirung, Ansätze, Zwischensätze in Mull und Jacconet, Taschentücher in Scheinbattist von 17 gr. bis 2 thlr. 8 gr., in ächten Battist von 2 thlr. 12 gr. bis 10 thlr. das Stück. Mein Stand ist wie immer am Obermarkte an der Röhrbütte und mein Logis (bei Nachfrage) in der Stadt Berlin.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein junger, wissenschaftlich gebildeter Oekonom von guter Herkunft und mit vortheilhaften Zeugnissen versehen, sucht zu Johanni d. J. ein Unterkommen als Wirthschaftsschreiber oder Verwalter gegen billige Bedingungen. Näheres erfährt man bei dem Herrn Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Inniger, gerührter Dank. Hoch verpflichtet fühle ich mich allen denen edlen Wohlthätern und Menschenfreunden, die mich während meinem langen Krankenlager so theilnehmend unterstützten, hiermit öffentlich meinen wärmsten Dank abzustatten; — besonders den zwei Kompagnieen der hiesigen wohllöblichen Bürgergarde, so wie den Edlen, die durch zwei verschiedene eingesammelte Beiträge mich durch ihre Spenden so wohlthätig unterstützten; — und auch eben so Denen, deren Wohlthaten ich noch täglich genieße! — Möge Ihnen Allen Gott dafür reichlichen Segen zufließen lassen und Sie vor ähnlichen traurigen Erfahrungen behüten! —

Carl Henke, Webermeister, Nonnengasse Nr. 77.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Wachsfiguren-Kabinet nur noch bis Freitag den 18. d. M. hier anwesend seyn wird; auch habe ich, um auch weniger Bemittelten den Zutritt zu verschaffen, den Eintrittspreis auf $2\frac{1}{2}$ sgr. herabgesetzt. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. Die Ausstellung ist in der Brüderstraße im Kühnschen Brauhofe Nr. 138 eine Treppe hoch vornheraus. Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

Angela Luzich aus Italien.

Dem Kunst- und Wachsfiguren-Kabinet der Madame Luzich aus Italien können wir unsern vollen Beifall zollen und sagen, daß ein Besseres hier noch nicht gesehen worden und daß dies jedem anderen zur Seite gestellt werden kann. Alles, was Kunst nur zu leisten vermag, ist in der Gruppe der 3 russischen Feldherren, so wie auch in der päpstlichen Gruppe ausgeführt; eben so verdient die Ausführung der 3 griechischen Philosophen, so wie die Hochzeit zu Kanaan gelobt zu werden. Die Scene der Rückkehr des König Ulysses befriedigt im höchsten Grad und ist der Ausdruck glücklich gelöst worden. Die Früchte auf der Tafel wetteifern mit der Natur, und endlich der Kopf der Giftmischerin, von Sachkennern als ein wahres Meisterstück erkannt, indem die Gesichtszüge die schwarze Seele nur zu deutlich ausdrücken. Mehrere Kunstfreunde.